

## Presseinformation

Kinderwunsch/Gesundheit/Politik  
St. Pölten, 08.07.2026

### **Tiny Feet begrüßt rasche Umsetzung von Social Egg Freezing** **Kinderwunschklinik plädiert für Selbstbestimmung, realistische Aufklärung und faire** **Perspektiven auch für Solo-Mütter**

**Österreich diskutiert über sinkende Geburtenraten und Familienpolitik. Gleichzeitig entscheiden sich viele Menschen erst später für eine Familie, während die Fruchtbarkeit mit dem Alter abnimmt. Umso wichtiger sind Fertilitätsaufklärung, Familienförderung und ein offener Umgang mit unerfülltem Kinderwunsch. Die Expert:innen von Tiny Feet, Niederösterreichs größter Kinderwunschklinik, melden sich zur aktuellen Debatte zu Wort.**

Die Tiny Feet Kinderwunschkliniken begrüßen die aktuelle Diskussion rund um eine rasche gesetzliche Umsetzung von Social Egg Freezing in Österreich ausdrücklich. Für viele Frauen ist das ein wichtiger Schritt zu mehr Selbstbestimmung in der Familienplanung. Social Egg Freezing kann Frauen die Möglichkeit geben, ihren Kinderwunsch bewusster und freier zu planen. Genau diese Entscheidungsfreiheit hat Tiny Feet schon bisher klar unterstützt. Gleichzeitig braucht es eine seriöse und realistische Aufklärung: Das Einfrieren von Eizellen ist keine Garantie für eine spätere Schwangerschaft, erhöht aber die Wahrscheinlichkeit deutlich. Social Egg Freezing kann eine wertvolle Möglichkeit sein, ersetzt aber weder die medizinische Beratung noch hebt es biologische Grenzen vollständig auf. Frauen müssen daher frühzeitig, verständlich und ohne falsche Erwartungen über Chancen, Grenzen und den individuell sinnvollsten Zeitpunkt informiert werden.

„Zudem sollte die Debatte aus unserer Sicht noch breiter geführt werden. Wenn wir über moderne Familienplanung sprechen, dürfen auch Single-Frauen beziehungsweise künftige Solo-Mütter nicht ausgeblendet werden. Die nun erfolgte Legalisierung von Social Egg Freezing ist die Basis dafür, dass künftig auch Frauen ohne Partner:in die Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin eröffnet werden. Das wäre der notwendige Schritt hin zu mehr Gleichberechtigung und zu einer Familienpolitik, die unterschiedliche Lebensrealitäten anerkennt“, so **Prim. Dr. med. Rudolf Rathmanner**, einer der Pioniere der Reproduktionsmedizin in Österreich und Gründer der Tiny Feet Kinderwunschkliniken.

Gerade für Frauen, die sich ein Kind wünschen, aber keine passende Partner:in haben, kann Social Egg Freezing eine wichtige Option sein, denn eine fehlende Partnerschaft ist häufig ein Grund, den Kinderwunsch auf später zu verschieben. Im Rahmen eines Fertility Checks kann die Fruchtbarkeit auch von Singles oder von Frauen und Männern ohne aktuellen Kinderwunsch medizinisch abgeklärt werden.

Für Tiny Feet ist daher klar: Die geplante Umsetzung von Social Egg Freezing ist ein bedeutender Fortschritt. Das Ziel muss jedoch der freie Zugang zur Reproduktionsmedizin auch für alleinstehende Frauen sein. Die letzte Novelle des Fortpflanzungsmedizingesetzes stammt aus dem Jahr 2016 und hat lesbischen Paaren den Zugang zur Reproduktionsmedizin ermöglicht. Es ist nicht nachvollziehbar, warum Frauen ohne Partner:in davon weiterhin ausgeschlossen sind.

**Tiny Feet Kinderwunschkliniken – eine der renommiertesten Adressen Österreichs für Kinderwunsch**

Die 2008 gegründeten Tiny Feet Kinderwunschkliniken mit Standorten in Wr. Neustadt, St. Pölten und Mödling zählen zu den renommiertesten Kinderwunschkliniken Österreichs. Unter der Gesamtleitung von Prim. Dr. med. Rudolf Rathmanner, einem der führenden Kinderwunschpioniere Österreichs, sowie Prim. Dr. med. András Jaksics, der den Standort St. Pölten leitet, zeichnet sich Tiny Feet durch langjährige Erfahrung, modernste Behandlungsmethoden und eine familiäre, persönliche Betreuung aus. Ein hochspezialisiertes Team – bestehend aus Ärzt:innen, Embryolog:innen, medizinischen Assistent:innen und Psycholog:innen – begleitet Paare mit unerfülltem Kinderwunsch. Neben dem kompletten Leistungsspektrum moderner reproduktionsmedizinischer Diagnostiken sowie Therapien bietet Tiny Feet auch eine eigene Samenbank, die Möglichkeit zur Eizellenspende sowie das Einfrieren von Embryonen, Samen- und Eizellen. Neben heterosexuellen und lesbischen Paaren werden auch Paare aus benachbarten Ländern, allen voran Deutschland und Ungarn, behandelt. Präventiv haben junge Frauen und Männer die Möglichkeit, ihre Fruchtbarkeit mittels „Fertility Check“ testen zu lassen. Mit regelmäßigen Informationsveranstaltungen leistet Tiny Feet kostenlose Aufklärungsarbeit. [www.tinyfeet.at](http://www.tinyfeet.at)

**Bildmaterial, Abdruck honorarfrei**

BU1: Kryotank zur Aufbewahrung von Eizellen und Spermien © Tiny Feet

BU2: Prim. Dr. med. Rudolf Rathmanner, Gründer Tiny Feet Kinderwunschkliniken © Tiny Feet

**Presserückfragen**

Tiny Feet Kinderwunschkliniken

Ariana Mohar

[ariana.mohar@tinyfeet.at](mailto:ariana.mohar@tinyfeet.at)

Tel.+43 2622-644 93 - 32

[www.tinyfeet.at](http://www.tinyfeet.at)

comm:unications – Consulting & Services

Sabrina Nüssel

[sabrina.nuessel@communications.co.at](mailto:sabrina.nuessel@communications.co.at)

Tel.+43 1 315 14 11- 24

[www.communications.co.at](http://www.communications.co.at)